

Auszug aus dem elektronischen Vorlesungsverzeichnis Geographie

Frühjahrssemester 2013

**Geographisches Institut
der Universität Bern**

u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN

**Hallerstrasse 12
CH-3012 Bern**

Studienberatung: Brigitt Reverdin-Steinlin
reverdin@giub.unibe.ch

Prüfungscoordination: Sylvia Bohner-Howald
bohner@giub.unibe.ch

<http://www.geography.unibe.ch>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
1. Bachelorstudium	
11.1. Einführungsstudium	4
1.2. Aufbaustudium	9
2.1. Forschungspraktika	13
2. Masterstudium	
2.1. Lehrveranstaltungen der Forschungsgruppen	16
2.2. Methodenmodul	22
2.3. Feldmodul	23
2.4. Kolloquien	24
3. PHD-Studium	27

Sekretariat der Studienleitung:	Sprechstunden (ohne Voranmeldung):
Studienberatung:	Mittwoch und Donnerstag 10.00-11.30 oder nach Vereinbarung (reverdin@giub.unibe.ch)
Prüfungscoordination:	Montag und Dienstag 10.00-11.30

Einleitung

Das vorliegende Vorlesungsverzeichnis ist ein Auszug aus dem offiziellen elektronischen Veranstaltungsverzeichnis der Universität Bern: <https://www.ksl-vv.unibe.ch/KSL/veranstaltungen> (Stand November 2012)

Die aktuellsten Daten sind dem elektronischen Verzeichnis (KSL) zu entnehmen.

- Anmeldefrist im ePUB für alle Lehrveranstaltungen: 15. Februar bis 3. Mai 2013
- Voranmeldung für Lehrveranstaltungen mit Teilnehmerbeschränkung über Ilias vom 19. -23. November 2013. Infos dazu auf der Homepage:
geography.unibe.ch/unibe/philnat/giub/content/e9499/e19526/linkliste79445/Anmeldeverfahren_LV_GIUB_2012_ger.pdf

- Abmeldungen: bis spätestens 14 Tage vor der Prüfung (gemäss Art. 23 RSL)

- Prüfungen: der 1. Termin muss wahrgenommen werden.

- Hörsäle:

GIUB: Geographisches Institut, Hallerstrasse 12

ExWi: Institut für Exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5

Hauptgebäude: Hochschulstrasse 4

Von Roll Areal: Fabrikstrasse 2-12

UniS: Schanzeneckstrasse 1

Wir empfehlen allen, den Studienplan genau zu lesen und sich regelmässig über
auf der Homepage zu informieren!

BACHELOR-STUDIENGANG

1.1. EINFÜHRUNGSSTUDIUM (1. JAHR)

4713 Landschaftsökologie II

Vorlesung DE 1,5 ECTS

Prof. Dr. Rolf Weingartner, Prof. Dr. Wolfgang Wilcke, Dr. Margreth Keiler Prof. Dr. Stefan Brönnimann, Prof. Dr. Heinrich Veit,

Dienstag 10:15-12:00 Wöchentlich, ExWi A6

Fortführung des Lehrstoffes Landschaftsökologie I

Bachelor 1. Jahr

Landschaftsökologie I (HS 12) und Landschaftsökologie II (FS 13) bilden ein Modul und werden zusammen geprüft im Juni 2013.

100596 Übungen zur Landschaftsökologie II

Übung DE 2,5 ECTS

Prof. Dr. Rolf Weingartner, Prof. Dr. Wolfgang Wilcke, Dr. Margreth Keiler Prof. Dr. Stefan Brönnimann, Prof. Dr. Heinrich Veit,

Dienstag 14:15-18:00 Wöchentlich, GIUB 001 und 007

Die Veranstaltung vertieft und erweitert mittels Übungen und Praktika den Inhalt der Vorlesung Landschaftsökologie II.

Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung Landschaftsökologie II ist Voraussetzung.

100485 Humangeographie II

Vorlesung DE 1,5 ECTS

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Mittwoch 10:15-12:00 Wöchentlich, ExWi A6

Im Rahmen der einführenden Veranstaltungen Humangeographie I und II werden die räumlichen Grundlagen gesellschaftlicher Entwicklung thematisiert und das Spektrum humangeographischer Fragestellungen, die auf die Beschreibung und Erklärung der sozialen, kulturellen, ökonomischen und politischen Vielfalt und deren geographischen Disparitäten zielen, vorgestellt. Die am Geographischen Institut unterrichteten Teildisziplinen der Humangeographie (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie; Wirtschaftsgeographie; Raumentwicklung und -Planung) erhalten dadurch ihre ersten inhaltlichen und methodischen Konturen. Die Vorlesung Humangeographie II ist der Raumplanung und -Entwicklung gewidmet und wird von den Übungen Humangeographie II ergänzt. Die beiden Veranstaltungen Humangeographie II finden während der ersten Hälfte des Semesters statt. Auf sie folgen in der zweiten Hälfte des Frühjahrssemester die Kurse in Regionalgeographie."

Die Studierenden kennen das Spektrum humangeographischer Fragestellungen generell sowie die spezifischen Gegenstandsbereiche der in Bern unterrichteten Teildisziplinen (Sozial- und Kulturgeographie sowie Politische Geographie / Wirtschaftsgeographie / Raumplanung) und können diese in eigenen Worten

wiedergeben. - Sie können aktuelle humangeographische Forschungsfragen benennen und deren gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontext in eigenen Worten erörtern. Sie können die zentralen Sachverhalte und Thesen der einzelnen Sitzungen selbstständig wiedergeben. - Sie verstehen die in der Vorlesung und der begleitenden Lektüre eingeführten Fachbegriffe, Konzepte und Definitionen und können diese in eigenen Texten und anhand eigener Beispiele anwenden.

Humangeographie I (HS 12) und Humangeographie II (FS 13) bilden ein Modul und werden zusammen geprüft im Juni 2013.

100488 Übungen zur Humangeographie II

Übung DE 2,5 ECTS

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Mittwoch 14:15-18:00 Wöchentlich, GIUB 001 und 007

Die Übungen zur Humangeographie geben den Studierenden Gelegenheit, die in der Vorlesung behandelten Inhalte in eigenständigen Arbeiten nachzuvollziehen und zu vertiefen sowie sich gleichzeitig mit Arbeitstechniken und Basismethoden des wissenschaftlichen Arbeitens generell und der Humangeographie vertraut zu machen. Die Übungen Humangeographie II begleiten inhaltlich und methodisch die Vorlesung Humangeographie II.

- Die Studierenden können wissenschaftlich schreiben und argumentieren: sie verwenden eine dem wissenschaftlichen Kontext angemessene Sprache, sind in der Lage kürzere strukturierte Texte und Berichte zu schreiben und können gemäss einem standardisierten Zitiersystem zitieren. - Die Studierenden können mit wissenschaftlicher Literatur umgehen: sie können zweckdienliche Literatur finden, bewerten und Informationen und Konzepte aus der Literatur angemessen verwenden. - Die Studierenden können Alltagsphänomene aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sozialem in einer wissenschaftlichen (humangeographischen) Sprache wiedergeben und diskutieren. - Die Studierenden können Daten im Feld erheben, Daten zweckgemäss darstellen, interpretieren und reflektieren
Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung Humangeographie II ist Voraussetzung.

100492 Einführung in die Regionalgeographie

Vorlesung DE 3 ECTS

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann, Dr. Hanspeter Liniger, Prof. Dr. Martin Grosjean, Dr. Thomas Michael Breu, Dr. Karina Liechti, Dr. Martha Riano, Prof. Dr. Heike Mayer, Prof. Dr. Wolfgang Wilcke

Dienstag und Mittwoch 10:15-12:00 Wöchentlich, ab 16.4.2013

Die Einführung in die Regionalgeographie zielt darauf, physisch- und kulturgeographische Inhalte und Betrachtungsweisen in konkreten Fallbeispielen problem- und lösungsorientiert zu verbinden. In den Vorlesungen und zugehörigen Übungen wird je eine Region aus den Alpen, aus den USA, sowie aus Südamerika, Zentralasien und Afrika betrachtet.

Prüfung

Bachelor (1. Studienjahr)

- (1) Studierende können anhand von Fallbeispielen Mensch-Umwelt Beziehungen identifizieren und charakterisieren. (2) Sie grenzen geographische Räume inhaltlich ab. (3) Sie identifizieren je nach Kontext realistische Entwicklungspfade. (4) Sie arbeiten (natur-) räumlich-zeitliche und (stadtreionale) soziale Dynamiken auf. (5) Sie entwickeln regionale Lösungsansätze anhand einer Kompetenz- und Kontextanalyse. (6) Sie erarbeiten im Selbststudium die Länder und Städte sowie die Flussnetze und Gebirgszüge der Erde. (7) Sie kennen im Rahmen der Regionalbeispiele die

diskutierten Länder, deren Hauptstädte, Topographien, Klimatypen, Hauptbodentypen, Vegetationstypen, Flussnetze, Landnutzungstypen, Produktionstypen, Ethnien und Wirtschaftstypen.

100494 Übungen zur Einführung in die Regionalgeographie

Übung DE 3 ECTS

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann, Dr. Hanspeter Liniger, Prof. Dr. Martin Grosjean, Dr. Thomas Michael Breu, Dr. Karina Liechti, Dr. Martha Riano, Prof. Dr. Heike Mayer, Prof. Dr. Wolfgang Wilcke
Dienstag und Mittwoch 14:15-18:00 Wöchentlich, ab 16.4. GIUB 001 und 007,

"Die Übungen zur Vorlesung ""Einführung in die Regionalgeographie"" vertiefen die Inhalte der Vorlesung und realisieren am konkreten Beispiel der Regionen die Umsetzung von Information in Wissen und Anwendung. Propädeutisch wird das Lesen, Verstehen und Anwenden von Publikationen, Karten, Grafiken sowie von Theorien und Konzepten geübt."

Prüfung

Bachelor (1. Studienjahr)

"(1) Studierende können die Inhalte der Vorlesung ""Einführung in die Regionalgeographie"" durch praktische Übungen und Gruppenarbeiten am konkreten Beispiel vertiefen."

Der gleichzeitige Besuch der Vorlesung Regionalgeographie ist Voraussetzung.

10811 Einführende Exkursionen zur Regionalgeographie

Exkursion DE 2 ECTS

Verschiedene Dozierende Dr. Karl Günter Herweg,

Dienstag 14.05 2013 07:15-18:00, Mittwoch 15.05 2013 07:15-18:00, Dienstag 21.05 2013 07:15-18:00,
Mittwoch 22.05 2013 07:15-18:00,

Obligatorische Einführung: Dienstag, 26. Februar 2013, 14.15 Uhr (zu Beginn der Übungen
Landschaftsökologie II)

In 6 ganztägigen Exkursionen werden die Stadt Bern, die Umgebung Berns, das Mittelland, Emmental, der Jura und die Alpen aus geographischer Sicht analysiert. Jeder Studierende muss 4 Exkursionen besuchen.
(Anmeldung gemäss Ankündigung)

Bachelor (1. Studienjahr)

(1) Studierende erkennen Mensch-Umwelt Beziehungen anhand von 4 konkreten Fallbeispielen. Sie identifizieren (natur-) räumlich-zeitliche und (stadtregionale) soziale Dynamiken, sowie lokalspezifische Probleme und Potenziale

Einführende Exkursionen (Bachelor 2. Semester)

Obligatorische*) Einführung, Dienstag, 26. Februar 2013, 14.15 Uhr, zu Karl Herweg
 Vorbesprechung Beginn der Übungen Landschaftsökologie II

*) Für Studierende im 2. Semester bzw. Studierende, die zum ersten Mal an Exkursionen teilnehmen wollen.

Dienstag, 14. Mai 2013	Bern und Umgebung	1	W. Wilcke
Dienstag, 14. Mai 2013	Mittelland	1	H. Veit
Dienstag, 14. Mai 2013	Emmental	1	T. Kohler, A. Kläy
Dienstag, 14. Mai 2013	Alpen	1	Margreth Keiler, Karina Liechti

Mittwoch, 15. Mai 2013	Bern Stadt	2	J. Wintzer, D. Zimmermann (St. Brönnimann)
Mittwoch, 15. Mai 2013	Emmental	2	T. Kohler, A. Kläy
Mittwoch, 15. Mai 2013	Jura	2	P. Bachmann
Mittwoch, 15. Mai 2013	Alpen	2	Margreth Keiler, Karina Liechti

Dienstag, 21. Mai 2013	Bern Stadt	3	J. Wintzer, D. Zimmermann (St. Brönnimann)
Dienstag, 21. Mai 2013	Mittelland	3	H. Veit
Dienstag, 21. Mai 2013	Emmental	3	T. Kohler, A. Kläy
Dienstag, 21. Mai 2013	Jura	3	P. Bachmann

Mittwoch, 22. Mai 2013	Bern Stadt	4	J. Wintzer, D. Zimmermann (St. Brönnimann)
Mittwoch, 22. Mai 2013	Bern und Umgebung	4	W. Wilcke
Mittwoch, 22. Mai 2013	Mittelland	4	H. Veit
Mittwoch, 22. Mai 2013	Alpen	4	Margreth Keiler, Karina Liechti

610 Grundzüge Erdwissenschaften I + II für Geographiestudierende

Vorlesung DE 6 ECTS

Prof. Dr. Klaus Mezger Prof. Dr. Marco Herwegh, Prof. Dr. Fritz Schlunegger, Prof. Dr. Martin Engi,
Freitag 08:15-10:00 Wöchentlich,

Grundzüge I und II bilden eine Einheit (9 ECTS). Praktikum zu Grundzüge 2-semesterig (1.5 ECTS) und 3
Exkursionstage à 1.5 ECTS. Zusammen 12 ECTS. Grundzüge I, II und Praktikum sowie 3 Exkursionen bilden
eine Einheit (12 ECTS).

<http://www.geo.unibe.ch>

102324 Mathematik 2 für andere Fachrichtungen

Vorlesung mit Übungen DE 4 ECTS

Prof. Dr. Christiane Tretter

Vorlesung: Dienstag 08:15-10:00 Wöchentlich, Mittwoch 08:15-09:00 Wöchentlich,

Übung: Mittwoch 09:15-10:00 Wöchentlich, Donnerstag 10:15-11:00 Wöchentlich

für Studierende der Chemie, Biochemie, Pharmazie, Erdwissenschaften und Geographie, sowie Master-
Studierende in Biomedical Engineering

<http://www.math->

[stat.unibe.ch/content/lehrveranstaltungen/fuer_andere_fachrichtungen/fruehjahrssemester_2013/index_ger.html](http://www.math-stat.unibe.ch/content/lehrveranstaltungen/fuer_andere_fachrichtungen/fruehjahrssemester_2013/index_ger.html)

101525/102216 Statistik für Naturwissenschaften

Übung DE 4 ECTS

Prof. Dr. Lutz Dümbgen

Donnerstag 12:45-14:15 Wöchentlich, Übungen

Freitag 10:15-12:00 Wöchentlich, Vorlesung

vierstündige Lehrveranstaltung, bestehend aus einer zweistündigen Vorlesung und zweistündigen
Übungen. Die Übungen finden in zwei Gruppen statt. Die Übungen finden in zwei verschiedenen Gruppen
statt: Gruppe 1: Studierende der Geographie und Erdwissenschaften.

für Studierende der Chemie, Biochemie, Pharmazie, Erdwissenschaften und Geographie, sowie Master-
Studierende in Biomedical Engineering (Gruppe 1)

http://www.mathstat.unibe.ch/content/lehrveranstaltungen/fuer_andere_fachrichtungen/fruehjahrssemester_2013/index_ger.htm

2718 Anwendungssoftware für Naturwissenschaftler

Vorlesung mit Übungen DE 3 ECTS

Prof. Dr. Thomas Adrian Strahm

Donnerstag, 08.15 – 09.00 und Freitag, 14.15 – 16.00

1.2. AUFBAUSTUDIUM (2./3. Jahr)

102021 Proseminar in Klimatologie

Proseminar DE 5 ECTS

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Donnerstag 08:15-10:00 Wöchentlich, GIUB 007

Teilnehmerbeschränkung: 24 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Die Studierenden bearbeiten Themen aus der Klimatologie anhand von Literatur und einfachen Datenauswertungen. Sie lernen dabei die Vorgehensweise und die wichtigsten Schritte in einer wissenschaftlichen Arbeit.

Präsentation und schriftliche Arbeit

BSc Geographie, Major und Minor

Die Studierenden präsentieren mündlich die Ergebnisse ihrer Arbeit und verfassen eine selbständige schriftliche Arbeit.

1427 Besprechung der aktuellen Wetterlage

Vorlesung DE 1 ECTS

Dr. Ralph Rickli, Dr. Stefan Wunderle, Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Donnerstag 13:15-14:00 Wöchentlich, GIUB 001

Besprechung der aktuellen Wetterlage und des Wetters der kommenden vier Tage. Das Schwergewicht liegt auf mesoskaligen Wetterphänomenen im Alpenraum und in Westeuropa.

Präsentation

Der Einstieg ist für jedermann möglich. Interesse an und Begeisterung für Vorgänge in der Atmosphäre werden vorausgesetzt. Teilnahme am Praktikum und persönliche Präsentation eines Wetter-Briefings.

Praktische Analyse von Beobachtungs- und Prognoseunterlagen. Dazu gehören synoptische Karten, Modelloutput, Radiosondenaufstiege, Interpretation von Satellitenbildern und von Radardaten.

1316 Allgemeine Bodenkunde II

Blockkurs DE 3 ECTS

Prof. Dr. Wolfgang Wilcke

10. – 14. Juni 2013

Bodenansprache im Feld, Probenahme, Laborübungen zur physikalischen und chemischen Grundcharakterisierung von Böden

Protokoll

BSc Geographie, Major und Minor

Teilnehmerbeschränkung: 16 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Praktische Kenntnisse der Bodencharakterisierung im Feld und im Labor

http://www.geography.unibe.ch/content/forschungsgruppen/bodenkunde/lehre/index_ger.html

11587 Proseminar Bodenkunde

Proseminar DE 5 ECTS

Prof. Dr. Wolfgang Wilcke, Dr. Moritz Bigalke

Mittwoch 10:15-12:00 Wöchentlich, GIUB 207

Teilnehmerbeschränkung: 24 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Einführung in Quellensuche, Textarbeit und Präsentationstechniken anhand bodenkundlicher Themen auf Grundlagenniveau.

BSc Geographie, Major und Minor

Selbstständige Erarbeitung und Präsentation bodenkundlicher Themen, Proseminararbeit

http://www.geography.unibe.ch/content/forschungsgruppen/bodenkunde/lehre/index_ger.html

11588 Proseminar in Hydrologie

Proseminar DE 5 ECTS

Dr. Bruno Schädler

Freitag 13:15-15:00 Wöchentlich, Freitag 24.05 2013 13:15-17:00, Freitag 31.05 2013 13:15-17:00, GIUB 007

Teilnehmerbeschränkung: 40 (Anmeldung über ILIAS 19.- 23. November 2012)

Erarbeitung von Grundlagen zum Thema Klimaänderung und Hydrologie. Analyse ausgesuchter Publikationen durch die Studierenden.

Obligatorisches Abfassen und Präsentieren eines Posters.

10819 Proseminar Globalisierung der Kulturen

Proseminar DE 5 ECTS

Dr. Jeannine Wintzer, Dr. Patricia Felber

Dienstag 14.15 – 16.00 Wöchentlich, CDE 310

Teilnehmerbeschränkung: 25 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Im Fokus des Proseminars steht ein kulturgeographischer Zugang zur Globalisierung und die eigenständige Bearbeitung und gemeinsame Diskussion eines Globalisierungsthemas. Das Proseminar baut auf dem in der Vorlesung vermittelten Grundwissen auf und bietet den Studierenden eine Möglichkeit, dieses Wissen zu vertiefen und im Rahmen kulturgeographischer Theorie zu verknüpfen. Dabei entwickeln die Studierenden ein tieferes und umfassenderes Verständnis wichtiger kultur-, sozial-, und politisch-geographischer Fragestellungen und wenden das in der Vorlesung sowie im Laufe des Proseminars erworbene Wissen in der Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten, aktuellen Beispielen, Diskussionen sowie Filmmaterial an. Wichtiger Bestandteil des Proseminars ist die Arbeit in Kleingruppen zur weitgehend selbständigen Erschließung eines ausgewählten Themas. Diese Auseinandersetzung in der Gruppe soll zum Verfassen eigener Schlussfolgerungen und Stellungnahmen zum gewählten Thema führen. Die Studierenden stellen die Resultate der Gruppenarbeiten in Vorträgen vor und moderieren thematische Diskussionsrunden. Zudem verfasst jede Gruppe eine Proseminararbeit *. Theoretisch orientiert sich das Proseminar einerseits an grundlegenden kulturgeographischen Konzepten wie z.B. Places & Traces, Macht oder Ethnizität, thematisch soll das Proseminar den Studierenden möglichst viel Spielraum geben, ihre Themen selbst zu wählen. Denkbar sind z.B. Graffitis als Jugendkultur, rechts- oder linksextreme Szenen,

Musikkulturen wie Hip-Hop, Reggaeton, Salsa, Swing etc., zivilgesellschaftliche Bewegungen, Gay-Culture, Ethno-Business usw.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch der Vorlesung. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt

Die Studierenden kennen grundlegende kulturgeographische Konzepte und können diese selbständig für die Analyse von Globalisierungsphänomenen anwenden. - Sie können wissenschaftlich fundiert eigene Stellungnahmen in Bezug auf Globalisierungsdiskurse entwickeln und eigene Handlungsmöglichkeiten reflektieren und darlegen. - Die Studierenden können weitgehend eigenständig ein Globalisierungsthema anhand von vorgegebenen und/oder selbständig recherchierten Quellen in Gruppenarbeit so aufbereiten, dass sie in der Lage sind, einen wissenschaftlichen Vortrag zu halten, eine Proseminararbeit zu schreiben und eine Diskussion zum Thema zu leiten und so Wissen, Verstehen und Anwendung von Konzepten der Vorlesung und des Proseminars zu demonstrieren.

100611 Proseminar zu Raumplanung

Proseminar DE/EN/FR 5 ECTS

Prof. Dr. Jean-David Gerber

Montag, 14.15 – 17.00 Wöchentlich GIUB 207

Teilnehmerbeschränkung: 24 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

The seminar focuses on globalized urbanization. Participants in the seminar will gain an understanding of key topics relating to the role played by large cities in a globalized context: the histories and geographies of globalized urbanization, the social and economic order of large cities, pathways of urbanization in the industrialized and developing world, urban governance and socio-political contestation in globalizing cities, as well as emerging issues and debates in contemporary research on globalized urbanization.

We will analyze the “The Global Cities Reader”, edited by Neil Brenner and Roger Keil. This book presents classic writings by international scholars on global city formation: “Containing wide-ranging discussions on major theories, methods, themes and debates, and a combination of theoretical and methodological contributions, comparative analyses and detailed case studies, this key textbook will appeal to a broad interdisciplinary readership at undergraduate and graduate levels in urban, globalization, development, cultural, and environmental studies” (source: www.routledge.com/9780415323451).

Students will sign up for a given topic: they will introduce the assigned article, present an additional text on the same subject, and lead the discussion. Participants are expected to have read the material, to contribute constructively to class discussions, and to take ownership and responsibility of the assigned tasks.

The languages of the seminar are English, German and/or French.

10815 Nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung

Vorlesung DE 3 ECTS

PD Dr. Stephan Rist Dr. Karl Günter Herweg,

Freitag 10:15-12:00 Wöchentlich, GIUB 001

Teilnehmerbeschränkung: 36 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Im Zentrum steht eine thematisch-methodologische Einführung in die integrative und transdisziplinäre Geographie am Beispiel der nachhaltigen Ressourcennutzung und der nachhaltigen Regionalentwicklung. Diese wird über eine Kombination von Vorlesung, Übung und Seminar erarbeitet. Exemplarisch werden diese Grundlagen im Rahmen von Übungen auf konkrete Herausforderung der Nachhaltigen Entwicklung

angewandt. Es kommen alternierend Beispiele aus der Schweiz und aus dem Süden vor. (Anmeldung via ILIAS)

Präsentationen, Poster, Bericht

Bachelor Geographie, Major und Minor

"(1) Studierende können physische und humangeographische Grundkonzepte und Methoden auf konkrete Gesellschaft-Umwelt Beziehungen anwenden und aus der Sicht der nachhaltigen Entwicklung beurteilen (an Fallbeispielen zum Thema "" Nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung"" aus der Schweiz und Entwicklungsländern). (2) Anwendungsbereiche, Potenziale und Limitationen integrativer Ansätze, sowie Grundsätze der Integration von Sozial- und Naturwissenschaften sind bekannt.

100635 Feldkurs zu Entwicklung und Umwelt

Blockkurs DE 3 ECTS

Dr. Hanspeter Liniger, PD Dr. Stephan Rist Dr. Karl Günter Herweg,

Dienstag 2.04. bis Samstag 6.04 2013

Teilnehmerbeschränkung: 24 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Die Studierenden erhalten einen Einblick in praxisbezogene biophysische und sozioökonomische Methoden zur Einschätzung und Bewertung der nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen sowie der Wirksamkeit von technologischen oder institutionellen Massnahmen oder Innovationen zur Verbesserung der nachhaltigen Landnutzung als Teil der nachhaltigen Regionalentwicklung. Es wird besonders auf ländliche Entwicklung Bezug genommen.

Bericht

(1) Studierende haben einen Einblick in praxis- und problembezogene integrative biophysische und humangeographische Feldmethoden bekommen. (2) Durch wiederholtes Üben entwickeln sie Kenntnis und ein Gefühl für Qualität und Aussagekraft, Stärken und Schwächen der Methoden. (3) Sie können Sichtweisen verschiedener Akteure auf die Ressourcennutzung und Regionalentwicklung der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft erheben und analysieren. (4) Sie können anhand ausgewählter Indikatoren den Zustand der Ressourcen (mit Fokus auf Boden) und ihrer Veränderung (Degradierung, Konservierung) biophysisch bewerten Praktische Durchführung und Auswertung von semi-strukturierten Interviews in Hinblick auf Livelihoods, Handlungs-, Orientierungs- und Deutungsmuster sind erlernt. (5) Sie sind in der Lage, die Ergebnisse in den weiteren Rahmen der nachhaltigen Regionalentwicklung zu integrieren.

102727 Geoprocessing II

Vorlesung und Übungen DE 5 ECTS

Dr. Stefan Wunderle

Vorlesung: Dienstag, 08.15 – 10.00 Uhr wöchentlich GIUB 001

Übungen (in Gruppen): Dienstag 10:15-12:00 Wöchentlich, Dienstag 14:15-16:00 Wöchentlich, Dienstag 16:15-18:00 Wöchentlich, alle im UniS

Geoprocessing II ist eine Weiterführung von Geoproc. I und baut darauf auf. Schwerpunkt in diesem Semester ist die Durchführung einer Projektarbeit, die thematisch aus Photogrammetrie, GIS oder Fernerkundung gewählt werden kann.

Klausur Geoproc. II Selbständige Projektarbeit

3326 Qualitative Methoden

Vorlesung und Übungen DE 6 ECTS

PD Dr. Yvonne Riaño, Dominic Zimmermann

Vorlesung: Donnerstag 10:15-12:00 Wöchentlich, GIUB 001

Übungen: Donnerstag 14:15-16:00 Wöchentlich, GIUB 001

Die Vorlesung (Vormittag) gibt eine Einführung in die qualitative Forschung und stellt die wichtigsten Methoden qualitativer Forschung vor. Die Studierenden sollen einen Überblick über qualitative Methoden erhalten und deren Potentiale und Schwächen kennen lernen. In den Übungen (Nachmittag) erfolgt die praktische Umsetzung der vorgestellten Methoden. Das Lernziel ist, dass Studierende die wichtigsten qualitativen Methoden kennen sowie deren Vor- und Nachteile und kritikfähig im Umgang damit sind.

1.3. FORSCHUNGSPRAKTIKA

Die regelmässige Teilnahme an einem Forschungspraktikum ist obligatorisch für die Bachelorarbeit

100929 Forschungspraktikum in Paläo-Geoökologie

Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS

Prof. Dr. Heinrich Veit

Dienstag 16:15-18:00 Zweiwöchentlich, GIUB 310

Es werden kleine wissenschaftliche Auswertungen im Rahmen der Bachelorarbeit durchgeführt. Die Ergebnisse werden schriftlich dokumentiert und in einem mündlichen Referat zur Diskussion gestellt. Erster Schritt im selbständigen Erarbeiten von Forschungsproblemen
Bachelorarbeit

100927 Forschungspraktikum in Klimatologie und Klimarisiken

Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius, Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Mittwoch 14:15-15:15 Wöchentlich,

Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen einer Arbeit, Übersicht über Daten und Methoden der Klimatologie
Bachelorarbeit

100928 Forschungspraktikum Bodenkunde

Praktikum (gruppenweise) DE 10

Prof. Dr. Wolfgang Wilcke, Dr. Moritz Bigalke, Dr. Benjamin Bandowe

Donnerstag, 14 – 16, GIUB 103

Einführung in praktisches bodenwissenschaftliches Arbeiten im Rahmen der Bachelor-Arbeit
Fähigkeit zur Durchführung einer wissenschaftlichen Arbeit in Bodenkunde auf Basisniveau
Bachelorarbeit

http://www.geography.unibe.ch/content/forschungsgruppen/bodenkunde/lehre/index_ger.html

100930 Forschungspraktikum in Geomorphologie

Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS

Dr. Margreth Keiler

Mittwoch 15:15-17:00 Wöchentlich, GIUB 207

Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Nach erfolgreicher Bewerbung selbständige Bearbeitung des Themas. Zusätzlich werden einzelne Einheiten zum wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Obligatorisches Referat und Abfassung einer schriftlichen Arbeit. Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende wissenschaftliche Arbeiten mit Unterstützung erstellen, spezifische Methoden in der Geomorphologie anwenden und die Ergebnisse interpretieren.

Bachelorarbeit

100931 Forschungspraktikum in Hydrologie

Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS

Gregor Doppmann Prof. Dr. Rolf Weingartner,

Montag 13:15-15:00 Wöchentlich, GIUB 308

Interessent(inn)en können sich für die Bearbeitung vorgegebener Themen bewerben. Die Themen werden am 25.02.2013 vorgestellt. Nach erfolgreicher Bewerbung selbständige Bearbeitung des Themas. Parallel dazu Schulung in wissenschaftlichem Arbeiten (3 Nachmittage). Obligatorisches Referat und Abfassung der schriftlichen Arbeit.

Einführung in wissenschaftliches Arbeiten. Vertiefung eines hydrologischen Themas.

Bachelorarbeit

100932 Forschungspraktikum Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung

Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS

Prof. Dr. Heike Mayer

Dienstag 16.15 – 18 Wöchentlich GIUB 207

Die Bachelorarbeiten befassen sich mit aktuellen Themen im Rahmen der Forschung der Gruppe Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung. Im Praktikum wird die Erstellung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit betreut. Studierende haben die Gelegenheit ihre Arbeitsfortschritte zu präsentieren.

- Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Bachelorarbeit schreiben, können ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse präsentieren

Bachelorarbeit

100933 Forschungspraktikum in Kulturgeographie

Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter, Jeannine Wintzer

Mittwoch, 16 – 18, zweiwöchentlich

Eigenständige Arbeit unter Anleitung zu variablen Themen der Kulturgeographie. Verfassen der Bachelorarbeit

Die Studierenden können eine Forschungsfrage selbständig entwerfen. Die Studierenden können diese Forschungsfrage unter Berücksichtigung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens beantworten. Die Studierenden können eine schriftliche Arbeit vorlegen, die den Forschungsprozess, Stand der Forschung und die Ergebnisse wiedergibt. Die Studierenden können unter zu Hilfenahme wissenschaftlicher Literatur die zentralen Konzepte zu einem spezifischen Thema herausarbeiten und hinsichtlich ihres Gewinns zur Beantwortung der Forschungsfrage diskutieren. Diese schriftliche Arbeit entspricht den formalen und inhaltlichen Ansprüchen einer Bachelorarbeit, deren Bewertungskriterien vorliegen und transparent sind.
Bachelorarbeit

Forschungspraktikum Raumplanung

Praktikum DE 10 ECTS

Prof. J.-D. Gerber

Nach Vereinbarung

Einführung in wissenschaftliche Arbeitsweise, Verfassen einer Arbeit.

Bachelorarbeit

100934 Forschungspraktikum AIG (BSc Arbeit)

Praktikum (gruppenweise) DE 10 ECTS

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann, Dr. Hanspeter Liniger, PD Dr. Stephan Rist Dr. Karl Günter Herweg,
2 – 3 Tage nach Vereinbarung

Die Bachelorarbeiten in der Abteilung Entwicklung und Umwelt befassen sich mit Forschung zu nachhaltiger Ressourcennutzung und Regionalentwicklung in Entwicklungsländern und der Schweiz. Die Teilnahme an den Bachelorkolloquien der Abteilung ist obligatorisch für alle begonnenen und noch nicht abgegebenen Arbeiten.

Bachelorarbeit Bachelor (Studierende mit BSc Arbeit in AIG)

(1) Präzise und prägnante Darstellung des Zwischenstandes der jeweiligen BSc Arbeit. (2) Überblick erhalten zu allen laufenden Arbeiten der Abteilung und Herausarbeiten von inhaltlichen, konzeptionellen und methodischen Bezügen und Synergien im Hinblick auf einen verstärkten Austausch.

2. MASTERSSTUDIUM

2.1. LEHRVERANSTALTUNGEN DER FORSCHUNGSGRUPPEN

100644 Climate Risk Assessment

Vorlesung mit Übungen EN 3 ECTS

Dr. Christoph Simon Welker Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius,

Montag 10:15-12:00 Wöchentlich, GIUB 007

Teilnehmerbeschränkung: 20 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

The central topics of this course are the definition, the description, the dynamics and the assessment of climate change related risks. In the lecture the following questions will be addressed: How can we define extreme events? How can we estimate changes in the frequency of extreme events? Can we understand these changes based on physical and / or dynamical properties? How can we assess climate risks? Which climate risks are important for Switzerland? What is adaptation and how can we develop adaptation strategies? In the application-based part of the course students will get learn how to process and analyze the output of climate models and to extract the necessary information for very basic estimates of changes in the frequency and / or location of extreme weather events. This course can also be attended by Master and PhD students of the Graduate School of Climate Sciences

Students will write a short paper on the outcome of their analysis of the climate model data sets. These papers will be graded.

The course consists of a combination of lectures and computer based exercises. During the computer exercises students will get familiar with the tools necessary to analyze the output of climate model data. Students will learn about (i) the opportunities and limitation of state of the art climate information, (ii) the challenges associated with taking decisions when faced with uncertainty, (iii) the current state of the adaptation to climate change in Switzerland

http://www.geography.unibe.ch/content/forschungsgruppen/klimafolgen/teaching/climate_risk/index_eng.html

100646 Mikrometeorologischer Feldkurs

Blockkurs DE 3 ECTS

PD Dr. Werner Eugster, Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Sonntag 09.06. bis Freitag 14.6.2013

Teilnehmerbeschränkung: 16 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Als Vertiefung in die Thematik der Grenzschichtmeteorologie, die im Rahmen des Bachelor-Studiums als Vorlesung angeboten wird, findet ein einwöchiger Feldkurs mit einer kleinen Gruppe (10-16) von interessierten Studierenden des Master-Studienganges statt.

Gruppenschlussbericht

Voraussetzung: Kurs "Grenzschicht- und Gebirgsmeteorologie"

Selbständiges Arbeiten im Feld in kleinen Gruppen (3-4 Leute); Kennenlernen wichtiger Messkonzepte, Erhebung von Daten (manuell, automatisiert), Auswerten, Darstellen und Interpretieren selber erhobener Messwerte aus dem Bereich der Grenzschichtmeteorologie. Jede Gruppe erstellt einen Gruppenschlussbericht, der als Leistungskontrolle benotet wird.

100648 Exkursionen zu Paläogeökologie

Exkursion DE 1,5 ECTS

Prof. Dr. Heinrich Veit Prof. Dr. Martin Grosjean,
17. – 19. Juni 2013

Teilnehmerbeschränkung: 16 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

3 Tage Exkursionen (im Block oder einzeln) zu paläo-geoökologisch interessanten Regionen
Die Studierenden können den theoretischen Hintergrund, den sie in den Vorlesungen und Seminaren erworben haben, auf ausgewählte paläo-geoökologische Landschaftsarchive anwenden.

100649 Quaternary Climate Change and Terrestrial Ecosystems

Vorlesung EN 3 ECTS

Prof. Dr. Martin Grosjean Prof. Dr. Willy Tinner,
Freitag 08:15-10:00 Wöchentlich, GIUB 007

In the first part, the course introduces the theory and concepts of paleoclimatology and climate changes, ecosystem responses, and recalls forcings and feedbacks that were effective during the Quaternary. The structure of Quaternary climate changes are briefly reviewed. Regional examples include the mid-latitude areas, paleo-Monsoon and paleo-ENSO with a focus on the Last Glacial Maximum, the Late-glacial and Deglaciation, the Holocene and the last 1000 years. The 2nd part of the course discusses terrestrial ecosystem responses to past climatic changes. We introduce past environmental and climatic archives (e.g. pollen, charcoal, chironomid, diatom, macrofossil series). Students will gain an overview over biosphere responses to climatic changes during the past 20,000 years with emphasis on Europe and the Alps. This course can also be attended by master and PhD students of the Graduate School of Climate Sciences
Written exam 1 h

MSc Geography, MSc Climate Sciences, MSc Ecology and Evolution
http://www.climatestudies.unibe.ch/courses/course_en.html?id=65

1465 Feldkurs Paläo-Geoökologie

Kurs DE 2,5 ECTS

Prof. Dr. Heinrich Veit
19. – 23. August 2013

Teilnehmerbeschränkung: 16 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Innerhalb von 5 Tagen werden in Gruppen in wechselnden Landschaften eigenständig Feldarbeiten durchgeführt, mit Kartierungen, Grabungen, Bohrungen etc.
Die Studierenden können einfache Feldmethoden der Paläo-Geoökologie anwenden und lernen die Verknüpfung von Landschaftsstruktur und Landschaftsdynamik

100656 Geomorphologie 3: Übungen zur Beurteilung von Naturgefahren und Risikomanagement

Blockkurs DE 3 ECTS

Dr. Margreth Keiler
1.- 5.7. 2013

Teilnehmerbeschränkung: 22 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

"Umsetzung der erlernten Inhalte der Lehrveranstaltung Geomorphologie 2: Von der Gefahrenbeurteilung zum Risikomanagement; mittels Kartierungsübungen (Karte der Phänomene), Beurteilung von

Wildbachprozessen, Gefahrenbeurteilung, Risikoanalysen und Diskussion von Fragen des Risikomanagements. Voraussetzungen: VO Geomorphologie 2: Von der Gefahrenbeurteilung zum Risikomanagement, Priorität haben Studierende mit einer Masterarbeit im Bereich Geomorphologie, Naturgefahren und Risiko sowie Hydrologie. Abzugebende Übungen
Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende die Anwendung einer Gefahrenbeurteilung und Risikoanalyse demonstrieren, die unterschiedlichen Methoden vergleichen und den Ablauf des Risikomanagements anhand von Beispielen aufzeigen.

101375 Seminar Geomorphologie, Naturgefahren und Risiko

Seminar DE 5 ECTS

Dr. Margreth Keiler

Dienstag 14:15-16:00 Wöchentlich, GIUB 207

Teilnehmerbeschränkung: 15 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Die Studierenden bearbeiten aktuelle Fragestellungen in der Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung. Gefordert werden ein Vortrag mit wissenschaftlicher Diskussion im Plenum, die Erstellung eines Handouts, die Abfassung einer schriftlichen Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema sowie die rege Teilnahme an der Diskussion inkl. Vorbereitung auf die spezifischen Themen. Im Seminar werden wissenschaftliche Recherche, Präsentationstechnik, konstruktive Diskussionen und das Verfassen von wissenschaftlichen Texten geübt.

Themenvergabe und Vorbesprechung am Ende des HS12, max. 15 Personen

Präsentation und schriftliche Arbeit

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende vorgegebene wissenschaftliche Fragestellungen mittels einer strukturierten Analyse der Fachliteratur beantworten, einen synthetischen Überblick zusammenstellen und die Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Diskussion positionieren.

100660 Hydrologisch-limnologisches Projektpraktikum

Blockkurs DE 2,5 ECTS

Prof. Dr. Rolf Weingartner,

Montag, 17.6. bis Freitag, 21.6.2013

Teilnehmerbeschränkung: 20 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Hydrologisch-limnologische Analyse des Brienersees und seines Einzugsgebiets. Verständnis des Ökosystems See

100663 Tracerhydrologie

Tutorium DE 1 ECTS

Dr. Hans Rudolf Wernli

Donnerstag 13:15-15:00 Wöchentlich, 007

Teilnehmerbeschränkung: 20 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Die Markierung des Wassers mit Tracern ist die einzige Möglichkeit, um das unter- und oberirdische Fließen direkt zu verfolgen. Tracer eignen sich auch für Abflussmessungen. Das Praktikum vermittelt Grundlagen und Praxis.

5830 Hydrologische Fachexkursionen

Exkursion DE 1,5 ECTS

Prof. Dr. Rolf Weingartner

Durchführung nach spezieller Ankündigung anfangs Februar 2013.

Drei eintägige Exkursionen zur Vertiefung der hydrologischen Kenntnisse im Übergangsbereich zwischen Wissenschaft und Praxis.

Vertiefte Kenntnisse aktueller angewandter hydrologischer Fragestellungen.

26402 Seminar Wirtschaftsgeographie

Seminar DE 5 ECTS

Prof. Dr. Bernhard Truffer

Donnerstag 15:15-17:00 Wöchentlich, GIUB 007

Teilnehmerbeschränkung: 20 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Eco-Innovation Das Blockseminar¹ befasst sich mit der zunehmend wichtigen Rolle von Umweltinnovationen (erneuerbare Energie, Elektromobilität, Wassertechnologie) in der wirtschaftsgeographischen Forschung. Dabei stehen die zunehmende Internationalisierung von relevanten Innovationsprozessen und die Entwicklungsdynamik neuer Industriezweige im Fokus. Grundlage des Seminars bildet Literatur zu Innovationssystemen und sozio-technischen Transitionen, welche ergänzt wird mit verschiedenen theoretischen und empirischen Beiträgen aus der jüngeren Wirtschaftsgeographie. Die Teilnehmenden befassen sich intensiv mit den spezifischen geographischen Herausforderungen für Umweltinnovationen und neu entstehende Industriezweige und entwickeln ein vertieftes Verständnis für Innovationsprozesse, welche die Grenzen von Nationalstaaten und Kontinenten überwinden. Ein regionaler Schwerpunkt wird Europa sein, es wird jedoch auch auf neuste Entwicklungen in Amerika und Asien und speziell in emerging economies wie China eingegangen.

Die Anzahl Teilnehmende ist beschränkt, es werden bevorzugt Studierende aufgenommen, welche die Vorlesung „Nachhaltiger Sektorwandel und Innovationssysteme (HS12)“ besucht und erfolgreich abgeschlossen haben. Das Seminar lebt von der aktiven Teilnahme der Studierenden. Wir wollen ein Umfeld schaffen, in dem frei diskutiert und debattiert wird. Daher ist es wichtig, dass die Teilnehmenden bereit sind einen aktiven Beitrag im Kurs zu leisten. Dies setzt Vorbearbeitung voraus. 1. Die Studierenden verstehen die speziellen organisatorischen, institutionellen und geographischen Voraussetzungen von Umweltinnovationen und setzen die vermittelten theoretischen Konzepte auf ein spezifisches empirisches Fallbeispiel an. 2. Die Studierenden erarbeiten sich das Wissen proaktiv und partizipativ. Sie setzen sich mit der Literatur zu einem aktuellen Thema in der Wirtschaftsgeographie und Innovationsforschung auseinander und erlernen wissenschaftliches Arbeiten.

100668 Forschungswerkstatt / Studio

Studio DE 6 ECTS

Prof. Dr. Heike Mayer, Dr. Tina Haisch

Dienstag 12:15-14:00 Wöchentlich, GIUB 310

Teilnehmerbeschränkung: 20 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Die Forschungswerkstatt bietet Studierenden die Möglichkeit zur Durchführung eines Forschungsprojektes in einem spezifischen Themengebiet der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung. Sie bietet eine methodische Spezialisierung sowie das Erwerben von Praxiserfahrung in der Forschung. Mixed Methods

werden integriert in dieser Veranstaltung, können aber nicht kumulativ belegt werden. Der Kurs ist auf 20 Teilnehmer beschränkt.

Studierende können ein Forschungsprojekt in der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung selbständig konzipieren und durchführen - Sie erhalten einen Einblick in die Forschungspraxis, wenden Methoden an, üben die Analyse und Interpretation von Daten und erhalten die Möglichkeit, im Rahmen einer Präsentation und Publikation die Ergebnisse vorzustellen. - Sie lernen, interaktiv und in Gruppen ein Projekt von A bis Z durchzuführen.

10918 Seminar Politische Geographie:

Seminar DE 5 ECTS

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter , Dr. Béla Filep

Montag 14:15-16:00 Wöchentlich, zusätzlich Blockveranstaltung 26./27.April GIUB 308

Teilnehmerbeschränkung: 20 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den räumlichen Aspekten von Citizenship und Governance, beleuchten theoretische Debatten und fragen nach dem Mehrwert einer Geographie der Governance. Neben methodischen und theoretischen Diskussionen bilden empirische Beiträge den Kern des Seminars. Spezifische Themen der Politischen Geographie wie beispielsweise politische Rechte von Minderheiten, soziale Bewegungen und ihre Raumbezüge, Global Governance oder grenzüberschreitende Kooperation werden unter dem Blickwinkel von Citizenship und Governance bearbeitet.

10912 Concepts and Methods in Integrative Geography

Vorlesung mit Übungen EN 6 ECTS

PD Dr. Stephan Rist Dr. Karl Günter Herweg,

Freitag 13:15-17:00 Wöchentlich, GIUB 001

Teilnehmerbeschränkung: 30 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

The goal is the development of an inter- and transdisciplinary research project in integrative geography. Taking the examples of nature & biodiversity conservation, protection of water and agricultural soils in Switzerland the main principles and steps for the development of a socio-ecological project are identified and applied. This includes the negotiation of research goal and questions, the elaboration of a conceptual framework, selection of indicators and methods, as well as the inter- and transdisciplinary integration. (Registration by ILIAS) Präsentationen, Poster, Bericht Master (1) Most important schools of thought on inter- and transdisciplinarity are known. (2) How to develop a basic overview regarding selected (agricultural) topics in Switzerland is known. (3) Students know how to design a disciplinary (biophysical, socioeconomic) research project (including concept and methodology) focusing on research questions that are relevant to the region and its actors, based on literature review, disciplinary theoretical and conceptual frameworks, and interviews with local actors. (4) Students know how to integrate disciplinary perspectives into an interdisciplinary research approach. (5) Students know how to extend interdisciplinary into transdisciplinary projects. (6) They are able to effectively present a transdisciplinary project to both academic and non-academic actors.

10917 Seminar on Sustainable Development

Seminar EN 5 ECTS

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Donnerstag 10:15-12:00 Wöchentlich, CDE 310

Teilnehmerbeschränkung: 18 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Students will read about, elaborate and present selected themes related to sustainable development.

Bericht

100672 Fachexkursionen Integrative Geographie

(1) Die Studierenden lernen einen Raum mit seinen physischen und humangeographischen Gegebenheiten kennen und bewerten seine Potenziale und Limitationen in Bezug auf nachhaltige Ressourcennutzung und Regionalentwicklung

Die Exkursionen können auch einzeln besucht werden.

Exkursion Aletsch DE 1,5 ECTS

Dr. Thomas Kohler, Dr. Hanspeter Liniger,

Mittwoch 26.6. 2013 bis Freitag 28.6.2013

Teilnehmerbeschränkung: 25 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

"3-tägige Exkursionen; Ort und Route richten sich jeweils nach den aktuellen Forschungsprojekten der Abteilung."

Exkursion Crans Montana DE 1 ECTS

PD Stephan Rist, Dr. Flurina Schneider

Mittwoch und Donnerstag, 4. und 5. September 2013

Teilnehmerbeschränkung: 25 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

101448 Tutorium: Raum schaffen - Kritische Geographie machen

Tutorium DE 3 ECTS

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Montag 16:15-18:00 Wöchentlich, GIUB 302

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Geschichte, Entwicklung und Hauptströmungen der Kritischen Geographie. Darunter fallen u.a. marxistische, feministische und poststrukturalistische Ansätze, die sich aus einer bewusst gesellschafts-, herrschafts- und machtkritischen Perspektive mit geographischen Fragestellungen auseinandersetzen. Der von Studierenden organisierte Kurs will die Möglichkeit schaffen, dass sich Teilnehmende aus unterschiedlichen Jahrgängen und geographischen Fachrichtungen in der gemeinsamen Diskussion und Auseinandersetzung selbständig Inhalte und Wissen aneignen und kritisch reflektieren können.

2.2 METHODENMODUL

100673 Geoprocessing III

Übung DE 5 ECTS

Hubert Gerhardinger Dr. Jürg Krauer, Dr. Stefan Wunderle,

Montag 13:15-14:00 Wöchentlich, GIUB 007 Montag 14:15-16:00 Wöchentlich, UniS

Teilnehmerbeschränkung: 24 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Die selbständige Verarbeitung und Analyse von Raster- und Vektordaten steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Eine 1-stündige Vorlesung vermittelt die Grundlagen und Theorie zu den anschliessenden Übungen. Die Prozessierung erfolgt mit selbst geschriebenen Programmen (z.B. Python, IDL (Interactive Data Language) bzw. in ArcGIS. Die Übungen sind so konzipiert, dass sie neben den betreuten 3h weitere 4-5h pro Woche investieren müssen. Die Ausarbeitung einer Übung kann durch max. 2 Personen erfolgen. Die Übungen werden benotet und ergeben dann die Gesamtnote.

Selbständige Projektarbeit

10818 Seminar Angewandte Statistik

Seminar DE 5 ECTS

Prof. Dr. Rolf Weingartner, Dr. Michel Piot, Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Mittwoch 08:15-10:00 Wöchentlich, GIUB 308

Teilnehmerbeschränkung: 18 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Vertiefung in R (Grundkenntnisse erforderlich), selbständiges Bearbeiten eines statistischen Themas aus den Bereichen Hydrologie oder Klimatologie in kleinen Gruppen, Präsentation der Resultate und Verfassen eines Abschlussberichts.

Präsentation und Bericht

Die Studierenden können statistische Methoden auf ein konkretes Problem beziehen und anwenden. Sie erlangen dabei vertiefte is in die Statistiksoftware R.

100674 Mixed Methods

Übung DE 3 ECTS

Prof. Dr. Heike Mayer, Dr. Tina Haisch,

Dienstag 10:15-12:00 Wöchentlich, GIUB 310

Teilnehmerbeschränkung: 20 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Dieser Kurs gibt einen Einblick in die humangeographischen Methoden. Der Kurs wechselt zwischen qualitativen Methods (gerade Jahre) und Mixed Methods (ungerade Jahre). Der Kurs ist auf 20 Teilnehmende beschränkt.

- Studierende kennen eine Auswahl der wichtigsten humangeographischen Methoden und können einige dieser Methoden auch anwenden - Sie können die Möglichkeit und die Reichweite dieser Methoden kritisch evaluieren

FELDMODUL

100677 Feldkurs unter Leitung der Abt. Physische Geographie

Exkursion DE 5 ECTS

Prof. Dr. Rolf Weingartner, Gregor Doppmann, Jan Schwanbeck

26.8. – 1.9.2013, obligatorische Vorbereitungsphase: 25.2.2013, 17 h, GIUB 302;

Teilnehmerbeschränkung: 20 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Wir erarbeiten charakteristische physisch- und humangeographische Aspekte des schweizerischen Alpenraums anhand eines von den Studierenden ausgewählten Nord-Süd-Profiles. Dieses Profil wird im Trekking-Stil erwandert (Wanderzeiten > 5h/d). In der Vorbereitungsphase werden den Studierenden einzelne Tagesetappen zugeteilt, deren Inhalt und Ablauf sie selbstständig planen und die sie anlässlich des Trekkings leiten. Am letzten Tag der Exkursion sollen die gewonnenen Erkenntnisse zusammengefasst und reflektiert werden.

- Wanderzeit > 5h/d (SAC-Wanderskala: bis T3, in einzelnen Ausnahmefällen T4)
- Obligatorische Vorbereitung: 3 bis 4 Arbeitstage im FS 13
- Weitere Besprechungstermine: jeweils Montag, 17 Uhr, nach Absprache
- Kosten: ca. 500.- (HP), zusätzlich An- und Rückreise

100678 Feldkurs unter Leitung der Abt. Humangeographie

Exkursion DE 5 ECTS

PD Dr. Renate Ruhne

Montag, 10.6. bis Sonntag, 16.6.2013, zusätzlich: Infoveranstaltung: Montag, 18.3.2013;

Exkursionsvorbereitung: Freitag, 24.5. und Samstag, 25.5.2013.

Teilnehmerbeschränkung: 20 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Am Beispiel der ‚Freien und Hansestadt Hamburg‘ werden aktuelle stadtgeographische Fragestellungen näher in den Blick genommen: Aufgegriffen werden nicht nur Themen rund um den Hamburger Hafen, sondern auch Prozesse der Gentrifizierung, städtische soziale Bewegungen, (Un)Sicherheit und Kontrolle, Prostitution.

100680 Feldkurs (1) unter Leitung der Abt. Integrative Geographie: Bolivien

Exkursion EN 5 ECTS

PD Stephan Rist, Dr. Thomas Kohler

Montag, 19.08. 2013 – Mittwoch, 28.08.2013 ,

Grundkenntnisse in Spanisch wäre gut, ist aber nicht Bedingung

Teilnehmerbeschränkung: 20 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Schriftlicher Bericht

100680 Feldkurs (2) unter Leitung der Abt. Integrative Geographie : Kenia/Tanzania

Exkursion EN 5 ECTS

Prof. Urs Wiesmann, Dr. Hanspeter Liniger, Dr. Boniface Kiteme (CETRAD, Nanyuki), Prof. Elias Ayiamba

Mittwoch, 21.08. 2013 – Samstag, 31.08.2013,

Teilnehmerbeschränkung: 15 (Anmeldung über ILIAS 19. – 23. November 2012)

Development dynamics, problems and options along ecological and center-periphery gradient

Kosten: approximately 1000.—excluding flight (individual travel from Switzerland to Nairobi and back)

Schriftlicher Bericht

KOLLOQUIEN IM MASTER

Die regelmässige Teilnahme an einem Kolloquium ist obligatorisch für die Masterarbeit

100909 Kolloquium in Klimatologie, Klimarisiken und Fernerkundung

Kolloquium EN 0 ECTS

Prof. Dr. Olivia Romppainen-Martius, Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Mittwoch 14:15-16:00 Zweiwöchentlich, CDE 310

Invited presentations and presentations from group members

Master und PhD

Teil der Master- oder Doktorarbeit

100910 Kolloquium Fernerkundung

Kolloquium DE 0 ECTS

Dr. Stefan Wunderle

Montag 16:15-17:00 Zweiwöchentlich, GIUB 103

Präsentation von Master- und PhD. Arbeiten sowie neuste Ereignisse in der Satellitenfern-
Erkundung

Mitglieder der Unit Fernerkundung und Gäste

Teil der Master- oder Doktorarbeit

Kolloquium Paläogeökologie

Kolloquium DE 0 ECTS

Prof. Dr. H. Veit

Nach Vereinbarung

Teil der Master- oder Doktorarbeit

100912 Bodenkundliches Kolloquium

Kolloquium DE 0 ECTS

Prof. Dr. Wolfgang Wilcke, Dr. Moritz Bigalke, Dr. Benjamin Bandowe

Donnerstag 14:15-16:00 Wöchentlich,

Bodenkundliches Kolloquium Präsentationen der Ergebnisse von Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten mit Diskussion.

B.Sc.- und M.Sc.-Studierende und Doktorierende der Bodenkunde

Fähigkeit wissenschaftlicher Ergebnisse in einem Fachvortrag zu präsentieren und zu diskutieren.

Teil der Master- oder Doktorarbeit

http://www.geography.unibe.ch/content/forschungsgruppen/bodenkunde/lehre/index_ger.html

100915 Kolloquium zur Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung

Kolloquium DE 0 ECTS

Dr. Markus Zimmermann, Dr. Margreth Keiler

Montag 17:15-19:00 Zweiwöchentlich, GIUB 207

Präsentation und Diskussion von Konzepten und Zwischenergebnissen der laufenden Master- und Doktorarbeiten, Diskussion aktueller Forschungsfragen und neuer Publikationen

Teil der Master- bzw. Doktorarbeit

Masterstudierende und DoktorandInnen der Gruppe Geomorphologie, Naturgefahren- und

Risikoforschung Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung können Studierende selbständig erarbeitete Inhalte strukturiert präsentieren und kritisch diskutieren. Sie können aktuelle Fragestellungen in der Geomorphologie, Naturgefahren- und Risikoforschung aufzeigen.

Teil der Master- oder Doktorarbeit

100918 Kolloquium der Gruppe für Hydrologie mit anschliessendem Seminar für Doktorand(inn)en

Kolloquium DE 0 ECTS

Dr. Bruno Schädler Prof. Dr. Rolf Weingartner,

Mittwoch 10:15-13:00 Zweiwöchentlich, GIUB 310

"Obligatorische Veranstaltung für alle Studierenden, die in der Gruppe für Hydrologie eine Master- oder Doktorarbeit ausführen; unter Beteiligung der Post-doc der Gruppe. Durchführung nach spezieller Ankündigung."

Teil der Master- oder Doktorarbeit

Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten. Diskussion wissenschaftlicher Themen.

100919 Kolloquium der Wirtschaftsgeographie/Regionalforschung

Kolloquium DE 0 ECTS

Prof. Dr. Heike Mayer

Dienstag 16:15-18:00 Zweiwöchentlich, GIUB 207

Vorstellung und Diskussion von Masterarbeiten, Dissertationen und Projekten im Forschungsgebiet der Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung.

Teil der Master- oder Doktorarbeit

Studierende, die in der Gruppe Wirtschaftsgeographie ihre Masterarbeit schreiben, präsentieren ihr Forschungsdesign und die Ergebnisse

100920 Kolloquium der Gruppe Kulturgeographie

Kolloquium DE 0 ECTS

Prof. Dr. Doris Wastl-Walter

Mittwoch 16:15-18:00 Zweiwöchentlich,

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts: Im Rahmen des Kolloquiums werden die Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Master- arbeiten, sowie Dissertationen vorgestellt und während der Konzept- und Schreibphase kritisch diskutiert. Neben konzeptionellen, methodischen und theoretischen Aspekten werden auch grundsätzliche Fragen thematisiert, die sich im Zusammenhang mit wissenschaftlicher Forschung ergeben.

Teil der Master- oder Doktorarbeit

Die Studierenden diskutieren und präsentieren ihre Arbeitskonzepte und Forschungsansätze von Bachelorarbeiten, Masterarbeiten sowie Dissertationen.

Kolloquium Raumentwicklung- und planung

Kolloquium DE 0 ECTS

Prof. Dr. J.-D. Gerber

Nach Vereinbarung

Teil der Master- oder Doktorarbeit

100921 Kolloquium Integrative Geographie (MSc Arbeit)

Kolloquium DE 0 ECTS

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann, Dr. Hanspeter Liniger, PD Dr. Stephan Rist Dr. Karl Günter Herweg,

Mittwoch 09.09 2099 07:00-07:15,

Betreuung und Begleitung des Arbeitsfortschritts, Vorstellung der Arbeitskonzepte, Diskussion der Forschungsansätze. Die Teilnahme ist während der gesamten Dauer der Arbeit Pflicht.

Teil der Masterarbeit

Master (Studierende mit MSc Arbeit in AIG)

(1) Präzise und prägnante Darstellung des Zwischenstandes der jeweiligen MSc Arbeit und Benennen der zentralen konzeptionellen und methodischen Herausforderungen. (2) Überblick erhalten zu allen laufenden Arbeiten der Abteilung und Herausarbeiten von inhaltlichen, konzeptionellen und methodischen Bezügen und Synergien im Hinblick auf einen verstärkten Austausch unter der MSc-Studierenden und/oder mit dem Team der Betreuenden.

DOKTORATS-STUDIENGANG

101813 Research Methodologies in Environment and Development

Vorlesung EN 0

Prof. Dr. Urs Martin Wiesmann

Mittwoch 09.09 2099 07:00-07:15,

Course contents will be determined according to PhD candidate's needs, focusing on qualitative and quantitative methods related to their PhD research.

(1) Students have an overview of quantitative and qualitative methods related to their PhD research.

101814 Summer School on Global Change, Innovation and Sustainable Development

Kurs EN 0

Dr. Karl Günter Herweg

31.8 – 8.9.13(provisorisches Datum)

With a focus on health, services, planning -Thematic concepts and discourses with emphasis on sustainable development. -Methodological consequences for research Development of soft skills (scientific writing and publishing, policy dialogue and policy briefs, communication).

1) Students elaborate a given issue of global change and sustainable development (2013: health, services, planning), integrating their disciplinary knowledge (theories, concepts, methods, topics) into a team of interdisciplinary scientists. (2) Thus, they develop social and communication skills needed for inter- and transdisciplinary research. (3) They know different concepts and approaches of health, services, planning. (4) Students know the basics of scientific writing, as well as relevant journals to publish inter- and transdisciplinary papers. (5) They are able presenting research results to peers of different scientific disciplines. (6) They know how to translate research results for policy dialogue, and how to communicate them addressing the media and the public.

101987 Philosophical issues in understanding global change

Seminar EN 2

Prof. Dr. Stefan Brönnimann

Freitag 15:15-17:00 Zweiwöchentlich,

Understanding global change raises philosophical questions about the potential and limits of research methods, such as modelling global change. For instance, how do computer simulations differ from classical experiments? Do they provide knowledge about the real world? What kinds of problems arise when the future is predicted on the basis of such simulations? Understanding global change also raises ethical questions related to actions based on this research. For instance, does our understanding of global warming impose individual moral obligations on us? Is the argument for geoengineering ("arm the future") in line with the precautionary principle? How can we deal with issues about intergenerational justice raised by global change in policy? When dealing with issues of global change in research, students also need to address such questions regarding understanding global change and acting on this basis. However, there is no course at the master level that deals more in depth with them. The proposed course is expected to fill this gap.

This course is proposed at ETH Zurich for the Minor Global Change and Sustainability to be open for students from all Majors of the Master in Environmental Sciences, as well as at University Bern for the Master in Geography and the Master in Climate Sciences, being open also for students from other Masters. This interdisciplinary course is jointly chaired by lecturers from philosophy (Christoph Baumberger and Gertrude Hirsch Hadorn, ETH) and from natural science (Stefan Brönnimann, University of Bern, and Reto Knutti, ETH). In the seminar, topics such as the following are discussed: - What is required to justify a causal claim such as anthropogenic climate change? - How do computer simulations differ from classical experiments? - Do computer simulations provide knowledge about the real world? - What kinds of problems arise when predicting the future on the basis of computer simulations? - Is the argument pro geoengineering („arm the future“) in line with the precautionary principle? - Does our understanding of global warming impose individual moral obligations on us? - How can we deal with questions about intergenerational justice raised by global change in policy? Discussions are based on papers from philosophy and from science.

The seminar takes place in seven meetings. In the first meeting, participants are introduced to methods on how to read a philosophical paper, which differ from a scientific paper. For each of the other meetings, every participant prepares a set of answers to specific questions posed on the scheduled paper for discussion. This preparation will take about 4-5 hours for each paper. Answers have to be sent to the lecturers before the seminar takes place and provide a basis for the discussion. This preparation by students is also required in case of an invited speaker on the topic. Seminar discussions are chaired jointly by lecturers from philosophy and from natural science.

Presentation and essay

MSc and PhD students in Climate Sciences and Geography